

„Moderne Kunst in die Provinz bringen“

Förderkreis Kunst und Kultur in Hilzingen gegründet - Schwerpunkt auf Kunstausstellungen

Hilzingen ci. Die Welt der Kunstfreunde in Hilzingen scheint wieder in Ordnung zu sein. Nachdem vergangenen Herbst die bekannte, schon traditionell von Paul Gönner initiierte Kunstausstellung nicht stattfand und stattdessen Christa Boss, Vorsitzende des Museumsfördervereins und damals Gemeinderätin, zur Kirchweih Kunsthandwerker ins Rathaus holte, flammte in der Gemeinde die Diskussion über Kunst auf. Am Dienstag nun wurde von Hilzinger Bürgern ein „Förderkreis Kunst und Kultur“ gegründet, dem Vertreter aller damals diskutierten Positionen angehören. Eines der Hauptanliegen dieses Vereins wird es sein, wieder Kunstausstellungen nach Gönnerscher Art in Hilzingen zu veranstalten. Als Vorsitzenden des neuen Förderkreises wählte die Gründungsversammlung mehrheitlich Paul Gönner.

Bürgermeister Hermann Keller konnte rund 60 Hilzinger zur Gründungsversammlung des Förderkreises begrüßen. Grund für die Veranstaltung sei der Wille, die Arbeit, die Paul Gönner während zwölf Jahren geleistet habe, auf viele Schultern zu verteilen. Paul Gönner wird aber nach wie vor das Sagen in Sachen Hilzinger Kunstausstellung haben. „Solange ich den Verein führe, werden wir nicht unter das erreichte Niveau gehen“, erklärte er und kündigte auch an, die Jury, die die auszustellenden Bilder auswähle, werde die gleiche bleiben.

Die Aufgaben des neuen Förderkreises werden sich indessen nicht auf die Kunst-

ausstellung beschränken, wie ein Anwesender vermutete: „Ich bin hergekommen, um die Ausstellung zu retten.“ In der von der Gründungsversammlung beschlossenen, von Bernhard Hertrich ausgearbeiteten Satzung heißt es, der Zweck des Vereins werde „verwirklicht insbesondere durch kulturelle Veranstaltungen wie Ausstellungen, Vorträge, Konzerte und anderer bildender und bildungsfördernder Tätigkeiten“. Daß dies gewährleistet sein wird, läßt die Zusammensetzung des Vorstandes vermuten, in dem die Meinungen und Wünsche breit gefächert sein werden.

Vorschläge für die Vorsitzenden des För-

derkreises waren bereits vorbereitet. Bürgermeister Keller, der die Versammlung leitete, schlug als ersten Vorsitzenden Paul Gönner vor. 39 der 54 abgegebenen Stimmen entfielen auf ihn. Für Robert Schavilje als stellvertretenden Vorsitzenden stimmten 29 Anwesende, Bernhard Hertrich wurde mit 42 Stimmen zum Schatzmeister gewählt, Brigitte Kaufmann mit 37 Stimmen zur Geschäftsführerin. Beisitzer sind Michael Greuter (42 Stimmen), Bernd Karcher (41 Stimmen), Elisabeth Schnaudigel-Albrecht (38 Stimmen), Herbert Hug und Dr. Ingo Bürgen (beide mit 26 Stimmen), Christa Boos (25 Stimmen) und Dr. Hans Zimmermann (24 Stimmen). Als Rechnungsprüfer wurden August Lang und Kurt Homburger gewählt.

Auf Anfrage nannte Paul Gönner zwei Auslöser für die Gründung des Förderkreises Kunst und Kultur. Er selbst hätte aus verschiedenen Gründen zur Kirchweih im vergangenen Jahr keine Kunstausstellung zusammenstellen können, was er schon lange zuvor angekündigt habe. Gönner nannte insbesondere den enormen Arbeitsaufwand, den Versicherungswert von über einer Million Mark und die hohen Kosten von 15 000 bis 17 000 Mark für einen unverzichtbaren Ausstellungskatalog. Ein anderer Grund für die Vereinsgründung war, daß man ein Kulturzentrum ausbauen wolle.

Mit der Gründung des Förderkreises Kunst und Kultur sind dreimal nacheinander in der Nachkriegsgeschichte von Hilzingen ähnliche Vereine entstanden. In der Zeit der französischen Besatzung schon gab es in Hilzingen ein Volksbildungswerk, das zunächst von Karl Schwert, später von Paul Gönner geleitet wurde. Bekanntester ist ein damals gegründeter Kulturverein, der der Bevölkerung unter der Führung von Hauri Dichterlesungen und Vorträge und vor allem immer wieder Lichtbildervorträge bester Qualität anbot.

Zur ersten Hilzinger Kunstausstellung war es gekommen, als der Kirchen Keller unter der St.-Peter-und-Paul-Kirche ausgebaut wurde. Damals arrangierte Paul Gönner die drei ersten Kunstausstellungen, die in der Aula der Grund- und Hauptschule stattfanden und konnte danach der Kirchengemeinde zum Kellerausbau fast 10 000 Mark überweisen. Als die Gemeindeverwaltung in das heutige Rathaus übersiedelte, fand Gönner dort Raum für die Kunstwerke. Seither wurde die Ausstellung nach Gönners eigenen Worten „perfektioniert bis zum letzten“, „von der Qualität vielleicht viel zu hoch für einen Ort wie Hilzingen, aber ich bin gekommen, um moderne Kunst in die Provinz zu bringen.“



KUNST UND KULTUR zu fördern ist das Anliegen des in Hilzingen gegründeten Vereins. Den Vorstandsmitgliedern Robert Schavilje, Brigitte Kaufmann, Paul Gönner und Bertrich (von links) liegt vor allem die Wiederbelebung der bekannten Hilzinger Kunstausstellung am Herzen.

Bild: Preuß